

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907**

64 (16.3.1907)

# Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

N. 64.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 16. März

Einrückungsgebühr: Die viergepaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Karlsruhe, 15. März.** Die Großherzogin hat sich von der Influenza wesentlich erholt, muß aber noch das Zimmer hüten. — Die Kronprinzessin von Schweden reist anfangs nächster Woche nach Rom. — Graf Rhena hat sich beim Großherzogspaar verabschiedet, um seine Legationssekretärstelle beim Auswärtigen Amt in Berlin anzutreten.

**Karlsruhe, 15. März.** Dem Kriegerverein Straßburg i. E. wurde die Erlaubnis zum Vertrieb von weiteren 10 000 Dosen der von ihm zur Deckung der Kosten seines Vereinshauses veranstalteten Botterie, das Los zu 2 M. erteilt.

**Durlach, 16. März.** [Landwirtschaftskammer.] Unsere gestrige Notiz war bereits abgegangen, als wir davon Kenntnis erhielten, daß der Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine in die von ihm veröffentlichte Liste der Kandidaten für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer nicht den in der gemeinsamen Besprechung am 11. d. M. aufgestellten Herrn Dekonomierat Georg Frank in Karlsruhe, sondern einen anscheinend von anderer Seite ausgegangenen Vorschlag, dem politische Bestrebungen zugrunde zu liegen scheinen, aufgenommen hat. Ist es im Interesse der Sache an sich schon bedauerlich, wenn die Landwirte des 19. Wahlbezirks sich nicht auf eine Persönlichkeit als ihren Vertreter in der Landwirtschaftskammer einigen können, so ist aber doch auch nicht zu verkennen, daß der auf die Kandidatenliste des Konsumvereinsverbandes gesetzte Verbandsdirektor Niehm nicht der richtige Vertreter der Interessen der Wählerschaft des 19. Wahlbezirks sein kann. Seine Kandidatur hat vor derjenigen des Herrn Dekonomierat Frank lediglich den Vorzug, daß er — niemals praktischer Landwirt gewesen und auch noch niemals zu einer Vertretung der Interessen der Landwirte im Allgemeinen berufen worden ist, daher auch noch keinerlei Gelegenheit gehabt hat, für die Förderung und Hebung der

Landwirtschaft in allen ihren verschiedenen Gebieten einzutreten. Seine Tätigkeit und seine Interessen gehören dem engeren Gebiet des landwirtschaftlichen Konsumvereinswesens an und deshalb ist er nicht der richtige Mann für die Vertretung der Landwirte des 19. Wahlbezirks. Sein Platz in der Landwirtschaftskammer wäre eher der des Vertreters des Konsumvereinsverbandes, der ja nach dem Wahlgesetz in der Lage ist, seinen Verbandsdirektor in die Landwirtschaftskammer zu entsenden; die Landwirte des Pforzheim-Durlacher Wahlbezirks werden aber nicht den Herrn Verbandsdirektor Niehm, sondern den aus ihrer Mitte hervorgegangenen bewährten Vertreter der bäuerlichen Interessen, Herrn Dekonomierat Georg Frank in Karlsruhe, als den Mann ihres Vertrauens in die Landwirtschaftskammer wählen.

**Sch. Durlach, 16. März.** Der Gartenbauverein wird auch in diesem Jahre wieder an die hiesigen Einwohner mit der Bitte herantreten, ihre Fenster, Balkone und Vorgärten mit hübschen Blumen und Sträußern zu schmücken. Zu diesem Schritte wurde der Gartenbauverein durch das allgemeine Entgegenkommen der Einwohnerschaft aufgemuntert und hofft in diesem Jahre noch mehr Unterstützung zu finden und zwar hauptsächlich von Seiten der Stadtverwaltung und des Verschönerungsvereins. In nächster Zeit wird vom Gartenbauverein an alle Einwohner, die sich an der Dekorierung zu beteiligen bereit sind, eine Einladung erfolgen, um in öffentlicher Versammlung alles Notwendige zu besprechen, um eine einheitliche und geschmackvolle Dekorierung der Fenster, Balkone und Vorgärten zur Geltung zu bringen. Das emporstrebende Durlach darf auch in diesem Punkte andern Städten nicht nachstehen! In dieser Versammlung werden die im vorigen Jahre zugesprochenen Preise zur Verteilung gelangen.

**Durlach, 16. März.** Der Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke, welcher sich im Anschluß an die wohlgelungene und vielbesuchte Ausstellung im Spätjahr bildete, darf auf eine schöne Entwicklung zurück-

blicken. Durch Mitgliederzuwachs aus dem ganzen Amtsbezirk ist er auf über 50 eingeschriebene Teilnehmer angewachsen und vom „Deutschen Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke“ als Bezirksverein anerkannt worden. Im Hinblick auf die segensbringenden Bestrebungen dieses Vereins, der nur das Volkswohl, die leibliche und geistige Gesundheit und nicht in letzter Linie den Volkswohlstand im Auge hat, dürfte zu erwarten sein, daß sich ihm das Interesse möglichst aller Kreise in Stadt und Land zuwenden möge. Namentlich wäre hier der Arbeitslust der Frauen, die selbständige Mitglieder werden können, ein reiches Feld erschlossen. Die Leitung des Vereins würde es mit Freuden begrüßen, wenn recht viele Frauen dem Verein beitreten und mitarbeiten würden. Zur eigenen Belehrung und um auch weiteren Kreisen unserer Sache Eingang zu verschaffen, veranstaltet der Verein eine öffentliche Versammlung im hiesigen Rathhause, wozu wir jetzt schon jedermann freundlichst einladen. Außer einem einleitenden Vortrage von Herrn Dekan Meyer, dem 2. Vorstand des Vereins, wird Herr Dr. Neumann aus Karlsruhe über „Die gesundheitsschädlichen Wirkungen des Alkohols“ sprechen. Da er auf diesem Gebiete eine Autorität ist, so darf mit Sicherheit ein gediegener Vortrag erwartet werden, zumal Herr Dr. Neumann als Nerbenarzt einen verdienten Ruf genießt. Gerade nach dieser Seite hin dürften interessante Ausführungen in Aussicht stehen. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß diesen Vorträgen bei freiem Eintritt reges Interesse entgegengebracht und sich eine zahlreiche Zuhörerschaft einfinden werde.

**Bretten, 15. März.** Am Sonntag den 24. März findet in der „Wacht am Rhein“ hier die diesjährige ordentliche Generalversammlung des badischen Bundesvereins für Dienenzucht statt.

**Billingen, 15. März.** Das 7 jährige Söhnchen des Müllers Krachensfels in Niedereschach geriet in die Transmission und wurde zermalmt.

**Bom Schwarzwald, 14. März.** Der Jahresbericht des Badischen Schwarzwald-

Revueletton.

64)

## Bis zur letzten Klippe.

Original-Roman von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

„Natürlich,“ bemerkte er achselzuckend, „was sollte diese strahlende Fee in unserem trübseligen Bazarotti? — Sie lebt nur dort, wo Licht und Freude ihre Stätte aufgeschlagen, und zieht, wie mich dünkt, einem gewissen Magnet nach — der sich für ihre Ehre opfern wollte.“

„Ach, Sie meinen unsern tapfern Ritter Reimann?“ lächelte Natalie, ihn nachdenklich anblickend, während der Schelm in ihren Augen sich barg, „nun ja, dürfen wir es tabeln, wenn sie ihr Herz einem Manne schenkte, der alle Prüfungen heldenhaft bestanden?“

„Gewiß nicht,“ versetzte Felix, „wie ich überhaupt kein Recht bestze, die junge Dame zu tabeln. Obwohl —“

„Nun — obwohl?“ fragte Natalie, als er stockte.

„Ich jenen jungen Mann, so ehrenwert er auch sein mag, als Fräulein Veras Gatten mir nicht denken kann,“ setzte er hastig hinzu.

„Weshalb nicht? muß ich wieder fragen, lieber Freund! Karl Reimann ist hübsch, klug, reich, ehrenhaft, vier Eigenschaften, welche doch wohl hinreichend zum Glück der Ehe sind.“

„Einerlei — sie passen nicht für einander,“ rief Felix fast heftig hervor, „sie kann doch einen solchen prosaischen Menschen nicht lieben.“

„D, mein guter Felix!“ sagte Natalie ernst, „was das anbetrifft, so zeigt die Liste der Ehen aus Liebe noch viel schärfere Gegensätze, viel seltsamere Widersprüche auf, als Vera's Liebe für den jungen Reimann. Mein Kopf und mein Herz sind bislang vom Kapitel der Liebe, das ich als methodischen Wahnsinn betrachte, gänzlich unberührt und deshalb kalt und klar geblieben, meine Beobachtung auch aus diesem Grunde unparteiisch und völlig objektiver Art. Ich habe jedoch in meinem großen Bekanntenkreise so absurde Verbindungen in puncto Leidenschaftlicher Zuneigung gesehen, daß ich selbst die Liebe der Feenkönigin Titania für den Gelskopf des tölpelhaften Bettlers gar nicht mehr so unwahrscheinlich finde.“

„Mag sein, daß die Unnatur auch zuweilen ihr Recht verlangt,“ versetzte Felix achselzuckend, „es kommt aber ebenso sicher die Zeit, wo Titania aus dem Zauberschlaf erwacht und sich mit Abscheu von dem Gelskopf abwendet. Wehe, wenn sie alsdann ihre Fesseln von Eisen und

unzerreißbar findet. — Doch in der Tat, Fräulein Natalie,“ setzte er rasch hinzu, „ich wundere mich, Sie noch unermüdet zu finden, — und möchte es beinahe als eine Fügung des Himmels ansehen, daß auch ich mein Herz und meine Hand vor neuen Fesseln bewahrt habe und als freier, unabhängiger Mann in die Heimat zurückgekehrt bin. Wir waren schon als Kinder gute Freunde, wissen Sie?“

„Gewiß,“ nickte Natalie mit einem heiteren Lächeln, „Sie waren mir als Kaufmannssohn nur zu schwärmerisch, weshalb ich meinem Kobold Biz oft die Zügel schießen ließ.“

„Die Schwärmerei ist gründlich abgestreift, — bin ein alter Griesgram geworden,“ seufzte Felix, „versteh die Jugend nicht mehr. Aber Sie, Natalie!“ setzte er ihr mit bittendem Blick die Hand entgegenredend hinzu, „Sie könnten den armen müden Wanderer in Ihre schützende Obhut nehmen, ihm helfen, am eigenen Herde sich wohl und heimisch zu fühlen. Ihre wohl-tuende Art, welche sogar der arme Kranke dort bewußtlos zu finden scheint, fällt wie milder Sonnenschein auf mein Gemüt und läßt mein Herz freudiger schlagen. — Wollen Sie diese Hand ergreifen?“

„Als treue Freundin — gewiß, lieber Felix!“ fiel Natalie ruhig ein, „wir wollen, wie einst als Kinder, auch jetzt wieder gute Kameraden

vereins für 1906, erstattet vom Vereinspräsidenten Dr. Thoma, ist erschienen. Der Mitgliederbestand beträgt in 68 Sektionen 11 023. Auf Kosten des Vereins sind gebaut worden und werden jetzt noch unterhalten: Türme aus Stein 15, Eisen 10, Holz 12, Schutzhütten 130; größere Brücken 39; Fußwege rund 1500 km, Fahrwege rund 80 km. Dazu kommt die Auszeichnung zahlreicher Touristenwege durch Berg und Tal. Seit Bestehen des Vereins haben Hauptverein und Sektionen die stattliche Summe von 854 000 M. für Vereinszwecke aufgewendet. Die Tätigkeit des Hauptvorstandes hat auch im verflossenen Jahre eine ganz erhebliche Zunahme erfahren. Für den neuen Friedrich-Luisen-Turm auf dem Feldberg waren bis zum Schluß des Jahres 1906 unter Hinzurechnung einer Bewilligung der Stadt Todtnau in Höhe von 5000 M. erst 15 500 M. eingegangen. Mit dem Bau soll begonnen werden, wenn die Mittel im Betrage von mindestens 50 000 M. zusammengebracht sind. Im verflossenen Jahre konnten die Vorarbeiten für das Werk über das Pflanzenleben des Schwarzwaldes beträchtlich gefördert werden. In erster Linie galt es, die nötigen Abbildungen für den Text zu erlangen. Die Tätigkeit der Höhenwegkommission erstreckte sich 1906 vor allem auf eine gründliche Revision des Höhenweges 1 Pforzheim-Basel. Für das Kartenwerk wurden 7307 M. verausgabt. Die Tätigkeit der Sektionen war wieder überaus reger. Die Einnahmen betragen 31 064,42 M., die Ausgaben 30 370,71 M. Der Vermögensstand des Vereins belief sich am 1. Januar d. J. auf rund 36 600 M.

— Ein gutes Weinjahr. Wenn die Voraussetzung eines schneereichen Winters die Erwartung auf ein gutes Weinjahr rechtfertigt, wie von älteren Leuten fleißig und fest behauptet wird, so müßten wir dieses Jahr einen vorzüglichen Tropfen Traubenblut bekommen, denn soviel Schnee wie heute, gab es tatsächlich so selten wie gute Weinjahre. Nun kommt noch ein anderes Anzeichen, das als untrüglicher Propheet von den Winzern hoffnungsfreudig begrüßt wird: In Heidelberg und Achem wurde ein Komet beobachtet, der sich in westlicher Richtung bewegte. Und der Wein, der „geboren in dem Jahr, als der Komet am Himmel war“, erfreut sich bekanntlich der besonderen Gunst des „Kellermeisters“.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 16. März. Gestern fand beim Minister v. Bethmann-Hollweg der erste parlamentarische Abend statt, zu dem eine große Anzahl Parlamentarier, darunter zahlreiche Zentrumsabgeordnete, erschienen waren.

\* Posen, 15. März. Von der hiesigen Strafkammer wurde der Redakteur des „Wielkopolanin“, Szmyt, wegen Vergehens gegen § 110 des Strafgesetzbuches zu 500 M. Geld-

strafe verurteilt. Er hatte in seiner Zeitung eine außerordentlich scharfe Resolution der Chicagoer Polen zum Schulstreit wiedergegeben.

Altona, 15. März. Die Witwe des seinerzeit im Eisenbahnzug auf der Strecke Altona-Blankenese ermordeten Zahnarztes Clause hat, wie die „Altonaer Nachr.“ melden, gegen den Eisenbahnfiskus einen Prozeß auf Entschädigung von 3000 M. vorbehaltslos weiter Ansprüche angefordert. Die Klägerin macht den Eisenbahnfiskus haftbar, weil in dem Zuge nicht die neuen Durchgangswagen, sondern die alten Eisenbahnwagen in Benutzung waren. Nach ihrer Ansicht hätte das Verbrechen in einem Durchgangswagen nicht so leicht ausgeführt werden können.

Bremen, 15. März. Der große Andrang von Auswanderern hat den „Norddeutschen Lloyd“ veranlaßt, schon vorzeitig seine Auswanderer-Baracken zu eröffnen. Nach Mitteilung des Nachweisungsbureaus sind 10 876 Auswanderer hier eingetroffen. Es kommen hier täglich 800—1200 Personen an trotz des erhöhten Fahrpreises für Zwischen deck auf 190 Mark, welche der Lloyd bisher noch nicht erhoben hat. Täglich gehen Dampfer ab, u. a. fährt heute der vom Norddeutschen Lloyd gecharterte Wörmannsdampfer „Professor Wörmann“ mit 1350 Passagieren nach Galveston ab.

Hasppe (Westfalen), 13. März. Die 81 Jahre alte Witwe J. Linghaus ist gestern aus dem Hebammenberufe geschieden. Während ihrer 40jährigen Tätigkeit hat sie bei der Geburt von 5469 Kindern Hilfe geleistet.

Dresden, 15. März. Letzte Nacht ist die einzige bisher noch überlebende Tochter Hilba des Oberförsters Wilksdorf ihren Verletzungen erlegen, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Die übrigen Mitglieder der durch Mord und Selbstmord umgelommenen Familie sind heute vormittag auf dem Volkshörsaal beerdigt worden. Die sieben Leichen fanden in einem Grabe Aufnahme.

St. Johann, 16. März. Auf der Grube Klein-Rosseln in Bohringen fand der „St. Johann-Saarbrücker Zeitung“ zufolge gestern abend eine schwere Schlagwetter-Explosion statt. Etwa 100 Bergleute waren eingefahren. Von diesen sind 53 geborgen, und zwar 25 tot und 12 schwer verletzt. Die Uebrigen gelten als tot.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 15. März. Der Ausstand der Bäckergehilfen war heute früh sehr fühlbar. Fast alle Meister haben sich ehrenwörtlich verpflichtet, die Forderungen der Ausständigen nicht zu bewilligen. In mehreren Betrieben haben sich heute vormittag Arbeitswillige gemeldet. Die Gebäckaussträger haben sich mit den Bäckergehilfen solidarisch erklärt. Die Zahl der ausständigen Gehilfen betrug morgen 6000. Die wackere Ehehälfte so gern eingeführt, durchaus nichts wissen wollte.

„Möller hat darin einen harten Kopf, liebe Henningen!“ sagte Frau Möller im Vertrauen zu ihrer alten Freundin, „ich kann ihn sonst um den Finger wickeln und er tut mir alles zu Gefallen, aber sich nun als feiner Mann zu zeigen und vornehme Manieren anzunehmen, dazu kann ich ihn nicht bereden, weder im Guten noch im Bösen; wissen Sie, meine Besie, er ist das Ordinaire einmal gewohnt und gar nicht bildungsfähig, auch nicht ein bißchen, liebe Henningen!“

„Ja, wissen Sie, meine beste Möller!“ versetzte die Putmachersfrau, „das feine Wesen muß auch gelernt sein wie alles andere, was die rechten Vornehmen von Geburt sind, die haben's mit auf die Welt gebracht und sehen und hören ja weiter nichts. Eine Frau von unserem Stande kann sich schon eher da hineinfinden, man sieht's ja an Ihnen, aber was unsere Männer sind, ich meine die vom alten Schläge, so sind sie auch zu bequem, denn es gehört was dazu, seine alten schlenderigen Gewohnheiten abzulegen.“

„Jawohl, so ist es auch,“ nickte Frau Möller eifrig, „es ist nicht leicht sich an seine Manieren zu gewöhnen, obgleich es mir man so beifällt. Ich müßte's ja auch nur wegen Vera, die sich

Herstellung von Feingebäck wurde eingeschränkt, die von Schwarzbrot soll noch vollständig gesichert sein.

#### Frankreich.

Toulon, 15. März. (10<sup>00</sup> Uhr vorm.) Bisher wurden von den 107 geborgenen Leichen 58 rekognosziert. Einige, die sehr verstümmelt oder verbrannt sind, werden überhaupt nicht rekognosziert werden können. Mit der Entsargung der Leichen wird begonnen.

Paris, 15. März. Die Deputiertenkammer hat 12 Deputierte bestimmt, welche das Haus bei den Beisetzungsfeierlichkeiten der Opfer der „Jena“-Katastrophe vertreten sollen.

Pont-sur-Seine, 15. März. Heute fand hier unter außerordentlich starker Anteilnahme der Bevölkerung das Beichenbegängnis Casimir Periers statt. Präsident Fallières hatte sich durch den Präsidentschaftssekretär Banes vertreten lassen. Im Zuge folgten Ministerpräsident Clemenceau, die Minister Pichon, Piquart und Barthou, der ehemalige Präsident der Republik Douhet, der Präsident des Senats Dubost und zahlreiche Senatoren und Deputierte. Auch viele Veteranen und Lokalvereine erwiesen dem Verbliebenen die letzte Ehre.

Paris, 15. März. Der Erzbischof von Paris beschloß, am nächsten Mittwoch für die Opfer der Katastrophe auf der „Jena“ in der Notre Dame-Kirche einen Trauergottesdienst abzuhalten.

Paris, 16. März. Der Ministerrat beschloß, nachträglich alle Toten der „Jena“ zu beerdigen, um den Hinterbliebenen höhere Pensionsbezüge zu sichern.

#### Italien.

Monteleone (Säbitalien), 15. März. In vergangener Nacht ist heftiger Schneefall eingetreten. In der Stadt und ihrer Umgebung liegt der Schnee mehrere Zentimeter hoch. Die Verbindungen sind unterbrochen. (Es handelt sich hier um die Gegenden im südlichen Galabrien, die vor einiger Zeit von schweren Erdbeben heimgesucht wurden.)

#### Rußland.

Petersburg, 15. März. Gegen 5<sup>00</sup> Uhr morgens stürzte die Decke des Reichsdumasaales ein. Als Ursache wird Baufälligkeit des Saales angegeben. Die für heute anberaumte Sitzung der Duma fällt aus.

Petersburg, 15. März. Reichsduma. Die Sitzung, der Ministerpräsident Stolypin und mehrere andere Minister beiwohnen, wird um 11<sup>00</sup> Uhr im sogenannten Runden Saale des Taurischen Palais eröffnet. Viele Deputierte können den Präsidenten nicht versetzen. Es entsteht große Unruhe. Der Präsident hat Mühe, die Protestruhe zu unterbrechen. Die Fraktion der Kadetten beauftragt, die Beratungen zu unterbrechen angesichts der Unmöglichkeit, unter solchen Verhältnissen zu arbeiten. (Beifall.) Andere

sich ärgern muß, wenn Möller den Mund aufstut und im gemeinen Hamburger Platt mit ihr spricht. Ach ja, liebe Henningen, man hat seine Not mit den Mannskleuten,“ setzte sie mit einem resignierten Seufzer hinzu, „wir haben nun einmal unsere Vera gut erzogen, haben sie in die teuerste Pension geschickt, dort unten in der Schweiz, wo sie französisch sprechen, Sie wissen es ja, Fräulein Gotthard hat sie dazumal selber hingebacht in dieselbige vornehme Anstalt, wo sie auch gewesen ist. Na ja, schön ist unser Kind, wie ein Engel, sagt der junge Reimann immer, aber — sagt Möller auch, viel zu fein für unser Art Leute — und, wissen Sie, er mag am Ende nicht unrecht haben, da er für sie als Vater nicht paßt.“

„Ich glaubte, daß sie länger auf Helgoland bleiben wollte,“ bemerkte Frau Henning.

(Fortsetzung folgt.)

#### Berschiedenes.

— Der Segner des in Tegel im Duell gefallenen Hauptmanns von Berken aus Zerbst war der Hauptmann Paschaly vom Inf.-Reg. Nr. 78. Die Veranlassung zum Duell war die seit zwei Jahren getrennt von dem Gatten lebende Frau des Verstorbenen.

#### 22. Kapitel.

In der Möllerschen Villa vor dem Dammtor ging alles seinen regelrechten Gang, da der frühere Wirt zur goldenen Traube die bürgerliche Haushalts-Ordnung hoch hielt und von seinen vornehmen Bewohnern, wie sie seine

Deputierte unterstützen diesen Antrag. Der sozialdemokratische Deputierte Alexinski sagt, ihm scheint es, als ob die Mitglieder der Rechten Komplotte organisiert hätten. (Beifall links.) Der Präsident ruft Alexinski zur Ordnung. Mehrere andere Deputierte treten dafür ein, daß die Beratungen unterbrochen werden, bis sich ein neuer Raum für die Sitzungen gefunden habe. Unter großer Unruhe des Hauses bringt der Präsident den Antrag zur Abstimmung, daß die Beratungen unterbrochen werden und das Präsidialbureau der Reichsduma beauftragt wird, sich mit der Regierung ins Benehmen zu setzen, damit eine Stätte für die Fortführung der Beratungen hergerichtet werde. Dieser Antrag wird fast einstimmig angenommen und die Sitzung wird sodann um 12½ Uhr geschlossen.

\* Petersburg, 15. März. Nach Schluß der heutigen Dumasitzung lud Ministerpräsident Stolypin den Dumapäsidenten in den Ministerpavillon, wo auch mehrere Minister an-

wesend waren. Nach kurzer Beratung wurde beschlossen, den unbeschädigten Teil der Decke des Sitzungssaales zu beseitigen und vorläufig eine Segeltuchdecke herzustellen, damit die Sitzungen am 20. März wieder aufgenommen werden können.

**Schweden.**  
\* Upsala, 16. März. Im hiesigen Krankenhaus erkrankte gestern ein Patient in einem Anfall von religiösem Wahnsinn drei andere Patienten und verwundete einen vierten.

**Bulgarien.**  
\* Sofia, 16. März. Die Beerdigung des ermordeten Ministerpräsidenten Petkoff ist in vollster Ordnung verlaufen. Fürst Ferdinand sandte einen Kranz mit der Aufschrift: Dem großen Patrioten der dankbare Fürst.

**Amerika.**  
\* New-York, 15. März. In der Stadt Derwent (Ohio) ist die aus 2200 Seelen

bestehende Bevölkerung tatsächlich aus dem Orte herausgeschwemmt worden. Die Einwohner flüchten auf die in der Nähe befindliche Höhe.

**Eingekandt.**

Eröffnet ist die Drahtseilbahn. Nun kommt der Frühling sicher ran, Gewartet hat er nur darauf, Bis 's Bähne steigt wieder nauf, D'rum liebe Deut', auf Turmbergs Höh' Bergeht uns alle Winterweh.

**Markt-Bericht.**

(-) Durlach, 16. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 86 Käufer-schweinen und 345 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 69 Käufer-schweine und 300 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 35-70 M., für das Paar Ferkel-schweine 15-28 M. Der Geschäftsgang war infolge der schwachen Nachfrage ein langamer.

**Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Amliche Bekanntmachungen.**

**Den Ausbruch des Milzbrands auf dem Bagenhof (Amt Durlach) betreffend.**

Nr. 9193. Auf dem Bagenhof sind 2 Fälle von Milzbrand (an einer Kuh und an einem Pferd) festgestellt worden. Ueber die seuchenverdächtigen Tiere wird die Stallsperrre verhängt.  
Durlach den 15. März 1907.  
**Großherzogliches Bezirksamt:**  
May.

**Die Abhaltung der Viehmärkte in der Stadt Bruchsal betreffend.**

Nr. 11,325. Da in einem Handelsviehstall in Bretten die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wird wegen Seuchengefahr gemäß § 28 des R.St.G. und § 65 der badischen V.V.D. vom 19. Dezember 1895 die Abhaltung des auf **Mittwoch den 20. März 1907 fallenden Viehmarktes in Bruchsal für Rindvieh verboten.**  
Bruchsal den 13. März 1907.  
**Großherzogliches Bezirksamt:**  
gez. Leers.

Nr. 9192. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.  
Durlach den 15. März 1907.  
**Großherzogliches Bezirksamt:**  
May.

**Brennholz-Versteigerung.**

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am **Mittwoch den 20. März l. J., vormittags 9 Uhr,** in Nagels Halle in Durlach aus Domänenwald-Distrikt Rittnert: 152 Ster buchene, 39 Ster eichene, 23 Ster gemischte und 123 Ster Nadelholz-Scheiter und Rollen; 7 Ster buchene, 6 Ster eichene, 39 Ster gemischte und 12 Ster Nadelholz-Prügel; 455 buchene, 1975 gemischte und 700 Nadelholz-Wellen, sowie 7 Lose Schlagraum. Waldhüter Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

**Lawn-Tennis.**

Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet ihren im Schlossgarten erstellten **Tennisplatz** halbtagsweise bis 1. November d. J. Der Pachtzins beträgt:  
für Werktagvormittag und Sonntagnachmittag je 30 M.,  
für Werktagnachmittag und Sonntagvormittag je 40 M.  
Die näheren Bedingungen können auf der Katskanzlei im Rathaus, Zimmer Nr. 2, zu den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Reflektanten mögen ihr Angebot bis längstens **Dienstag den 19. d. Mts., vormittags 10 Uhr,** beim Gemeinderat einreichen.  
Durlach den 12. März 1907.  
**Der Gemeinderat:**  
Reichardt. Dreikluft.

**Letzte Mahnung.**

Hiermit bringen wir die Zahlung der rückständigen **katholischen Kirchensteuer** für 1906 mit Frist bis **20. März l. J.** letztmals in Erinnerung. Nach Ablauf dieses Termins müßte mit Pfändung vorgegangen werden.  
Durlach den 16. März 1907.  
**Der kathol. Stiftungsrat.**  
Durlach.

**Wohnhaus-Versteigerung.**

Im Auftrag der Schreiner August Haas Witwe versteigert der Unterzeichnete am **Montag den 25. März d. J., nachmittags 4 Uhr,**

auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, nachstehend beschriebenes Grundstück. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

**Grundstücksbeschreibung.**  
Lagerbuch Nr. 1269. Plan Nr. 23. Gewann Ortssetter 2 a Hofraite an der Jägerstraße, worauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Waschküche, Stall und Balkenkeller, Werkstätte mit Schopf und Treppenhäus.  
Nähere Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten auf.  
Durlach den 15. März 1907.  
August Geher, Waisenrat.

**Bergebung v. Bauarbeiten.**

Die nachverzeichneten Bauarbeiten zur Vergrößerung des Aufnahmegebäudes der Station Kiefers sollen in öffentlicher Verbindung vergeben werden.

1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Eisenlieferung,
4. Verputzarbeiten,
5. Schreinerarbeiten,
6. Glaserarbeiten,
7. Schlosserarbeiten,
8. Anstreicherarbeiten,
9. Blechnerarbeiten,
10. Kolladenlieferung,
11. Pflasterarbeiten,
12. Holzzementbedachung.

Die Pläne, Bedingungen und Bedingungenanschläge liegen in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbau-bureau Auerstraße 11 3. St., sowie am 18. bis mit 22. März auf dem Geschäftszimmer des Bahnmeisters 2 Pforzheim (Herrn Bährle) zur Einsicht auf, woselbst auch in dieser Zeit die Angebotsformulare erhoben werden können. In der übrigen Zeit sind die Angebotsformulare bei uns zu erheben. Zusendung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens Dienstag den 26. März 1907, vormittags 11 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf . . . arbeiten zum Aufnahmegebäude Kiefers“ versehen, anher einzusenden.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Durlach, 7. März 1907.  
Gr. Bahnbauinspektion.

**Zahlungs-Aufforderung.**

Alle diejenigen Personen, welche an den Nachlaß des Friedrich Genter, Weinhändler, etwas schulden, werden aufgefordert, bis 15. April an den Unterzeichneten (Werderstraße 12, 3. St.) Zahlung zu leisten.  
Durlach, 14. März 1907.  
August Geher, Waisenrat.

**Privat-Anzeigen.**

Eine Parterrewohnung von drei Zimmern mit Glasabschluß, sowie eine 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten  
**Amalienstraße 25, 2. St. r.**

Eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Alkob, Küche, Keller und Speicher, ebenso eine im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf 1. Juli zu vermieten  
**Hauptstraße 37 im Laden.**

**Schöne Wohnungen**

von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei  
**J. W. Hofmann,**  
Turmbergstraße 18.

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Gartenstraße 1.**

**Wohnung** von 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten  
**Hauptstraße 8.**

**Werderstraße 5** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein **Laden** mit 3 Zimmern und Zubehör, für Friseur- oder sonstiges Geschäft passend, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen  
**Turmbergstraße 10.**

**Neuban Moltkestraße 6** sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 38, oder Durlach, Turmbergstraße 10.

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung** im 3. Stock mit sämtl. Zubehör in ruhiger Lage auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Gde Werder- und Moltkestraße im Laden.**

**Wohnungen zu vermieten.**

**Werderstraße 1** ist der 1. und 2. Stock, je 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten.  
**Wilhelm Selter, Aue.**

# Schuhwaren!

## Zur Konfirmation u. Kommunion

empfehle  
für Mädchen u. Knaben  
große Auswahl in  
**Wichsleder-,  
Borcalf- und  
Chevreau-Stiefeln**  
ferner wieder einen  
großen Gelegenheits-Posten  
der so sehr beliebten  
**prima**

**Wichsleder-  
Schuhstiefel,**  
sowie sämtliche

**Damen- und  
Herrenstiefel**

in Wichsleder, Borcalf und  
Chevreau  
zu staunend billigen Preisen  
nur im

**Schuhwarenhans  
David**

zur goldenen 16,  
**16 Markgrafenstr. 16,  
Karlsruhe.**

## Fahrradbau:

Reparaturen  
Emaillierung  
Vernickeln  
Ersatzteile  
Decken von 4,50 *M* an  
Schläuche von 3 *M* an  
— nur beste Fabrikate —

## Fahrräder:

Görkes, Westfalen  
Sport  
Cachos, sowie  
Eigenes Fabrikat  
schon von 80 *M* an, Freilauf mit  
Rücktritt 12 *M* Aufschlag.

**H. Busch**

Hauptstr. 73 (Alte Brauerei Nagel)

**Bims die Hände  
mit  
Abrador**

Kaufe stets alle Sorten  
Felle, Eisen und  
Metalle, Lumpen, Papier,  
Flaschen u. s. w. zu höchsten  
Preisen. Auf Wunsch Abholung.  
**Fr. Helse, Amalienstr. 17 III.**  
Gebrauchter 3 flammiger

## Gasherd

billigst zu verkaufen. Näheres in  
der Expedition d. Bl.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Um-  
gebung die ergebene Anzeige, daß ich mein **Zahnteilner**  
vom 1. April ab in

**Goldenen Löwen, Hauptstr. 64, 2. St.**

verlege. Außerdem bringe ich noch zur Kenntnis, daß ich  
durch einen **Massenankauf von Zähnen** und sonstigen  
dazu gehörigen Utensilien von heute ab in der Lage bin,

künstliche Gebisse, schon der Zahn von 2,80 *Mk.* an,  
zu liefern. Massiv gute **Blomben** schon von 1,80 *Mk.*,  
**echte Kronen** von 5 *Mk.* an. Hochachtungsvoll

**H. Garrecht**

Durlach, Hauptstraße Nr. 70.

## Sämtliche Obst- u. Gemüse-Conserven

mit **10%** Rabatt

bei  
**Philipp Luger u. Filialen.**

## Gelegenheitskauf!

Einen großen Posten reinwollener  
**Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Mousseline**  
setze ich wegen Platzmangel einem Verkaufe  
mit **20%** Rabatt aus.

**Karl Häffner, Hauptstraße 16.**

Aparté Neuheiten. — Sämtliche Zutaten zur Schneiderei.

## Zur Frühjahrsbestellung

empfehle mein reichhaltiges Lager in eisernen **Pflügen, Acker-  
eggen, Wiesenmoosketteneggen, Walzen, Federzahn-Cul-  
tivatoren** neuester Konstr., **Dünger-Streu- und Sämaschinen**  
zu billigsten Preisen.

**A. Deußler, Lammstraße 23.**

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft Durlachs und Um-  
gebung, staatlichen und städtischen Behörden, sowie den  
Herren Architekten, Bauunternehmern und meinen Herren  
Kollegen zur gefälligen Nachricht, daß ich unterm heutigen  
am hiesigen Platze eine

### Gerüstverleihanstalt

errichtet habe. Dieselbe ist ausgestattet nach Vorschrift der  
neuesten Unfallverhütungsvorschriften.

Ich bitte um gütige Zuwendung von Aufträgen, deren  
pünktlichen und exakten Ausführung ich die größte Sorgfalt  
widmen werde.

Ferner halte ich mein seit einigen Jahren gegründetes  
**Maler- und Tünchergeschäft** bestens empfohlen.

Achtungsvoll

**Philipp Bull, Maler u. Tüncher,  
Jägerstrasse 52.**

Prämiiert mit silberner Staatsmedaille.

Durlach den 11. März 1907.

## Glück dem Erfinder!

**100 000 Mark und weit mehr** kann man durch eine gute  
Erfindung oder nur Idee erzielen. **Kostenlos** erhält jeder seine  
Erfindung, auch nur Idee, ausgearbeitet, **kostenlos** werden alle  
Verbesserungen und Vervollkommnungen sowie Ratschläge erteilt durch  
unseren **Patent-Ingenieur J. Bayer** - Karlsruhe, Welchiensstraße 23,  
gegen 20 Pfg. Portomarken. Beste Verbindung mit Kapitalisten und  
Fabrikanten des In- und Auslandes.

**BAYER'S PATENT-Ingenieur-Büro's,**

Telephon 1677. Karlsruhe i. B. Telephon 1677.

Hauptb. Hübschstraße 22. — Welchiensstraße 23. — Edelsheimstraße 35.

Rastatter

## Sparkochherde

empfiehlt in großer Auswahl  
schwarz, emailliert u. vernickelt  
**Aug. Bull, Dien- u. Herdgehäst,**  
Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen  
der Herdkonstruktionen u. Kamin-  
verhältnisse bin ich im Stande,  
jedem unter Garantie einen gut-  
funktionierenden Herd zu liefern.  
Hochachtungsvoll  
**D. O.**

## Möbel verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche  
kaufen, bitten um Ihren Besuch  
— **Kein Kaufzwang** —

## Möbelhaus Karlsruhe

32 Kronenstr. 32.

Kein Laden, daher billige Preise.  
Auf Wunsch Zahlungserleichterung!

**Ertragreicher franz. Kopfsalat**  
ist eingetroffen. Alle sonstigen  
Salate und Gemüse empfiehlt  
fortwährend

**Rudolf Sauder,**  
Hauptstraße 35.

**Johannisbeerpflanzen,**  
frühe und späte Birnen-, Pfir-  
sich-, Pflaumen-, Zwetschgen-  
Hochstämme hat abzugeben

**Karl Alenert,**  
Amalienstraße 12.

## Düngemittel.

Zur Frühjahrsdüngung empfiehlt  
**Thomasmehl, Kainit, Kalisuper-  
phosphat etc.** zu billigen Preisen  
**Thomas-Schlacken-Mahlwerk**  
Karlsruhe Rheinhafen.

## Bitterbös

sind alle Hautunreinigkeiten und  
Hautausschläge, wie Akne, Ge-  
schwür, Pusteln, Finnen, Hautröte,  
Bläschen etc. Daher gebrauchen Sie nur  
die echte

**Stehenpferd-Deerichweil-Seife**  
v. **Bergmann & Co., Radebeul**  
mit Schutzmarke: Steadempferd.  
a St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

## Kochherde,

2 gebrauchte, gut hergerichtet, unter  
Garantie für gutes Funktionieren,  
sind billig zu verkaufen bei

**August Bull, Dienstgeschäft,**  
Mühlstraße 14.

## Agenten — Reisende

engagieren bei hoher Provision überall  
für unsere weltberühmten Fabrikate  
**Grüssner & Co., Neurode,**  
Holzrouleaux- und Jalousienfabrik,  
gesetzl. geschützte Gardinenspanner.

## 1 tüchtiger Mechaniker

auf Nähmaschinen findet dauernde  
und gutbezahlte Stellung bei  
**E. Walter, Heidelberg.**

Einige Herren können **Kost und  
Wohnung** erhalten. Dasselbst können  
noch einige an gutem **Mittag- und  
Abendisch** teilnehmen.

**Waldhornstr. 12, Seitenbau, 2. St.**

Junger solider Mann findet gute  
**Schlafstelle** auf 21. März  
**Hauptstr. 68, Strßs.**

## Glacéleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Hochfeines garantiert reines echtes ungarisch-serbisches

### Schweineschmalz

mit feinstem Griechengeschmack in emaill. Blechgefäßen als:

Eimer	20-35 Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à M. 6.20 geg. Nachn. od. Vorkauf In Holzgeb. Preisl. z. Dienst. W. Keurlen jr., Kraßheim-Verk. 182 (Württ.)
Ringhafen	15-20-35 "	
Schwenkessel	30-40-60 "	Tausende Anerkennungs-schreiben!
Teigschüssel	15-30-50 "	
Wassertopf	20-40 "	

## Spanischer Weinkeller

DURLACH Hauptstrasse 46

verkauft seine reinen

### Naturweine

weiß und rot, per Liter 48, 60, 80, 100, 120 Pfg.

1/2 Liter 12, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Fortwährend offener Malaga, per Liter 1 Mt., 1/2 Liter 25 Pfg.

Prima Flaschen-Malaga von über 1/2 Liter 40 Pfg.

Cognac in 1/2-Liter-Flaschen 1.10 Mt.

Hochachtend

**Ramon Pous.**

## Garten- u. Feldsämereien

in nur feinfähiger Ware und billigsten Preisen empfiehlt

**Philipp Luger u. Filialen.**

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist das beste, sparsamste, im Gebrauch

billigste Waschmittel.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

### Für Damen!

in Durlach zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mich speziell für

#### Damen-Jackett

unter elegantester Ausführung bestens empfehle.

Ferner bringe ich dem titl. Publikum, sowie meiner werten Kundschaft meine Herren-Schneiderei in nur feiner Verarbeitung und tadellosem Sitz in empfehlende Erinnerung.

Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend, zeichnet Hochachtungsvoll

H. Dennig, Schneidermstr.

Grözingenstr. 5.

### Wohnungs-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft sowie Freunden u. Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung in die **Mühlstraße Nr. 8, 1. St.** verlegt habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maße seit Jahren geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin zu bewahren und empfehle mich gleichzeitig in allen vorkommenden **Maurer-, Dach- und Feuerungsarbeiten** jeder Art, sowie im **Reinigen, Ausmauern u. Wischen von Ofen, Kesseln u. Herden.**

Unter Zusicherung pünktlicher Ausführung sieht geneigten Aufträgen entgegen und zeichnet

Hochachtungsvoll

**Karl Lang, Maurer u. Ofensetzer**  
Mühlstraße 8.

### Lehrlings-Gesuch

Ein kräftiger, Intelligenz besitzender Junge, welcher Lust hat, das **Grabsteingeschäft**, sowie das **Schreihauen** gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf **Ostern** in die Lehre treten.

Näheres bei **J. Herrmann,**

Grabsteingeschäft,  
beim neuen Friedhof, Durlach.

### Eine Frau

empfiehlt sich im Waschen und Putzen **Sammstraße 47, 1. Stock.**

Ein großer **Dreckschuppen** mit ca. 29 a **Ackerland** ist zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei

**Karl Heim, Grözingen.**

Zu vermieten auf 1. Juli eine Wohnung von 2 event. auch 3 Zimmern mit sämtlichem Zubehör. Zu erfragen **Baselstr. 44.**

Ein möbl. Zimmer an einen anständigen Arbeiter zu vermieten **Gartenstraße 5.**

## Hohenlohesches Grünkernmehl

Für rasche Bereitung

hocharomatischer Grünkernsuppen

Stets vorrätig in bester Qualität bei

**Oskar Gorenflo, Durlach.**



## Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

**Handwerkmaschinen** in jeder Gattung und Stärke, sowie **Nähmaschinennadeln** und **Del** billigst bei

**Frau Jock Wtb.,**  
Spitalstraße 18, Durlach.

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

## Ludwig Falkner, Pfinzstraße 31,

### Möbelschreinerei,

hält sein

Lager in ganzen Ausstattungen

sowie

### Einzelmöbeln

in jeder gewünschten Ausführung zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Staatlich prämiert mit goldener Medaille.



Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstverfertigter emaillierter, vernickelter und lackierter

### Kochherde

in jeder Größe und Ausführung unter weitgehendster Garantie zu den billigsten Preisen.

**Christian Keller, Herdenschlosserei,**  
Weingarten, beim Rathaus.



Zugelassen ein

**schwarzer**

**Spitzerhund.**

Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei

Waldhüter **Jahraus**

in Trais bei Königsbach.

### Hund entlaufen.



Ein Schnauzer,

auf den Namen

"Peter" hörend, hat

sich verlaufen; ab-

zugeben bei Metzger

**Geyer, Herrenstraße.**

### Werderstraße 6

ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Speicher, großem Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

**Färberei Dieck, Werderstr. 6.**

**Weingartenstraße 46** ist eine 3-Zimmerwohnung, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

### Lumpen, Knochen, Alteisen und Metalle

kauft jedes Quantum zu Tagespreisen **Fa. Heinrich Döttinger,**  
Pfinzstraße.

Ein braves, fleißiges **Mädchen**, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. April gute Stelle. Zu erfragen **Karlsruhe, Viktoriastraße 20** im Laden bei **Burdhardt.**

### Wohnungs-Gesuch.

In Mitte der Stadt wird eine Wohnung von 3 Zimmern von jungen Leuten auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 82 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Heu**, gutes, 40 Zentner, zu verkaufen in

**Aue, Adlerstraße 5.**

Ein **Sasensack**, 4 Fach, und ein gut erhaltener **Herd** sind billig zu verkaufen **Wilhelmstr. 8, Hth., 2. St.**

**Geld-Lotterie** des **Alice-Frauen-Vereins**  
für die Krankenpflege im Grossherzogtum Hessen.  
**Ziehung am 12. April** im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-  
Direktion zu Berlin. 75000 Lose. 2189 Geldgewinne

**50000** Mark bar.

Hauptgewinne: **15000, 10000, 5000, 3000** etc.

**Lose à 2 M.** (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei  
**Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15**  
und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Zur Weinbereitung:**  
**Gemahlene Corinthen,**  
per Zentner-Kistchen Mk. 19.—.  
**Philipp Luger u. Filialen.**

**Deutschland-Fahrräder**

sind preiswerte  
Qualitätsmaschinen  
durch unbegrenzte Haltbarkeit  
und leichtesten Lauf  
**allen überlegen!**

Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für  
Fahrrad-Zubehörteile, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Sport-  
u. fotogr. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei

**August Stukenbrok, Einbeck**  
Altestes u. grösstes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics.

**Heinrich Krieger,**  
**Sieb- und Drahtflechterei,**  
**Grötzingen,**

empfehlte sich im Anfertigen aller  
Sorten **Siebe** für Landwirtschaft u.  
Industrie, **Drahtgeflechte** in jeder  
Maschenweite und Drahtstärke für Gartenzäune, Hühnerhöfe, Fenster-  
und Kellerlichter, **Schuhvorrichtungen** für Maschinen, Malzdarren,  
**Sand- und Bohlenrührwürfen.**

Ferner empfehle mein Lager in **1a. verzinktem Spalier-,**  
**Weinberg- und Stachelzaundraht, Baumschuhgittern, Gedrigem**  
**Drahtgeflecht** für Kaninchenställe, Vogelhecken etc., **Drahtgeweben**  
in Eisen und Metall.

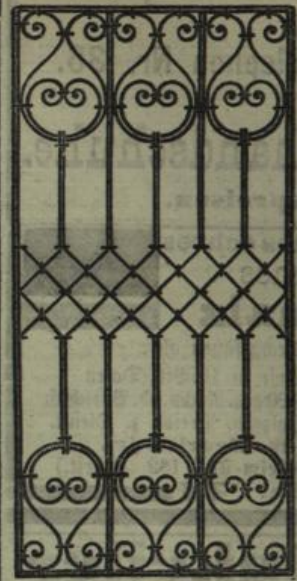
**Übernahme kompletter Einfriedigungen,** sowie einzelner  
**Eisenpfosten und -Core** bei allerbilligster Berechnung.  
Kostenvoranschläge gratis.

Sind Sie mit uns nicht  
zufrieden, so sagen Sie es  
bitte uns; sind Sie mit uns  
zufrieden, so lassen Sie es  
Ihre Freunde wissen.

**43 Hauptstrasse 43** **Färberei Printz**  
Act.-Ges.

**Baum-, Reb-, Rosen- und Gartenpfähle,**  
**Stangen, Schwarten, Schindeln**  
verkauft billigst  
**Johann Semmler, Zimmermeister.**

**Grötzingen.**  
**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**



Der verehrlichen Einwohnerschaft  
von Grötzingen, Durlach und Um-  
gebung zur Nachricht, daß ich im  
Hause von Gemeinderat Christian  
Bender mein  
**Sieb- u. Drahtwarengeschäft**  
eröffnet habe und empfehle mein  
reichhaltiges Lager in allen Sorten  
**Drahtgeflechten, Sieben, Draht-**  
**geweben, Draht- und Eisen-**  
**zäunen, Türen u. Core, Laden-**  
**tisch- und Fenstergalerien,**  
**Stacheldraht, Wurfgittern, Schutzgittern**  
für Maschinen, Kirchen- und Kellerfenster und  
allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten,  
sowie **Aufstellen kompletter Einzäunungen**  
unter Garantie für saubere und gute Arbeiten  
zu den alleräussersten Preisen.

**Reparaturen billigst.**

Spezialofferten und Muster stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

**W. Vögle, Siebmachermeister,**  
**Grötzingen, Synagogenstrasse 23.**



Echtes garantiert  
reines **Schweineschmalz**  
in **Deutschland** fabriziert!!!

in emaillierten Blechgefässen als:

<b>Eimer</b>	20-35 Pfd.	} 1 Pfd. } 3 Pfd. } 5 Pfd. } 10 Pfd.	sowie in 10 Pfd.-Dosen à M. 6.50 geg. Nachn. <b>Gottlob Dettle,</b> Kirchheim-Teck, Württbg. Nachn. wird sofort vergütet!
<b>Ringhasen</b>	15-29-35 "		
<b>Schwenkessel</b>	30-40-60 "		
<b>Teigschüssel</b>	15-30-50 "		
<b>Wasserhasen</b>	20-40 "		

Bei 50 Pfd. franko.  
Tausende Anerkennungen.

**1a. extrastarke Gußstahlspaten,**  
Schaufeln, Rechen, Hacken, Baumsägen, Rebscheren, Garten-  
messer etc. liefert zu billigsten Preisen  
**K. Leussler, Lammstrasse 23.**

Dem titl. Publikum von Durlach und Umgebung em-  
pfehle ich mich im

**Einsetzen von künstl. Gebissen**

sowie einzelnen **Zähnen** in Kautschuk, Gold, Aluminium etc.  
**Kronen** und **Brücken, Stiftzähne** in Kautschuk, pro Zahn  
schon von 2,50 M an, **Plomben** von 1 M an und  
**massive Kronen** schon von 4 M an.

Alle sonst in mein Fach gehörige Arbeiten: **Wurzel-**  
**behandlung, schmerzloses Zahnziehen** etc. werden auf  
das feinste und pünktlichste besorgt. Durch meine lang-  
jährige Tätigkeit in diesem Fache bin ich in der Lage, auf  
Verlangen die besten Zeugnisse vorzulegen.

Hochachtungsvoll  
**Emil Pfistner**  
Zahntechniker, Hauptstrasse 25.

**F. Jordan**  
(früher Jos. Fries)  
**Uhrmacher und Optiker**  
jetzt **Hauptstrasse 86**  
(gegenüber dem „Badischen Hof“)

**Uhren und Schmucksachen**  
für Konfirmanden  
in großer moderner Auswahl.

Auf sämtliche Konfirmations- und Oster-  
Einkäufe 10% Rabatt.

**Rebpfähle, Rosenpfähle, Baumstickel**  
empfehlte billigst  
**E. A. Schmidt.**

**Kredit  
an Jedermann!**

**Möbel, Betten,  
komplette Aussteuern**  
auf wöchentl. oder monatl.  
**Abzahlung**

**Anzüge**

für **Herren,  
Knaben und  
Konfirmanden.**

- Serie I, Anzahlung 2 Mk.
- Serie II, Anzahlung 3 Mk.
- Serie III, Anzahlung 5 Mk.
- Serie IV, Anzahlung 10 Mk.

**Damen-**

- Blusen** Anzahlung 2 Mk.
- Röcke** Anzahlung 3 Mk.
- Jackets** Anzahlung 4 Mk.
- Mäntel** Anzahlung 5 Mk.
- Kostüme** Anzahlung 10 Mk.

**Neu eingetroffen: Kinder- und Sportwagen.**  
Grosse Posten

**Kredithaus Ittmann**  
**Karlsruhe, Lammstrasse 6.**

**Arbeitsnachweis Durlach,**

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.  
Unentgeltliche Auskunft.

**Angebote:**

Fabrikarbeiter, Maurer, Hausburche,  
Blechner, Metzger.

**Gesucht:**

Landw. Arbeiter, Landw. Knecht, Schmied,  
Bagner, Buchbinder, Sattler und Tape-  
zier, Maschinenarb., Holzbreher, Modell-  
schreiner, Küfer, Bau- u. Möbelschreiner,  
Zigarrenmacher, Schuhmacher, Maler,  
Tagl., Zimmerleute, Fuhrknecht, Dienst-  
boten, Köchin, sowie

**Lehrlinge:**

Schreiner, Schlosser, Gärtner, Glaser,  
Schmied, Blechner, Gipser, Bäcker und  
Konditor, Metzger, Küfer, Maler, Wagner,  
Feilenhauer, Tapezier, Sieber, Bild-  
hauer, Drucker, Kaufmann.

Eine größere Partie  
**Fässer, 1500—2500**

Liter Inhalt, be-  
sonders zum Ein-  
graben als Wasserbehälter u. ge-  
eignet, habe ich billigst dem Ver-  
kaufe ausgesetzt.

**Karl Wagner, Weinhandlung,**  
Kronenstrasse 12.

**Stockfische**

frischgewässerte, empfiehlt

**Conr. Pöhler, vorm. Ernst Rüdiger,**  
Telephon 49.

**Waschblüte macht Blütenwäsche!**



Früsch eingetroffen bei **Conr. Pöhler.**

**Prima Hammelfleisch**

wird ausgehauen bei  
**Carl 105. Friedrich Brecht, Metzger.**

Als Spezialität fabriziere  
**Komplette Gartenzäune,**  
Gäuherrhöfe, Drahtgeflechte für  
Einfriedigungen, Schutzvorrich-  
tungen, **Durchwürfe** in jeder  
Länge und Breite, **Siebe** für  
Landwirtschaft und Industrie,  
**Fußmatten** und **Matrassen** bei  
promptester Bedienung und  
billigsten Preisen.

Preislisten gratis und franko.  
**Robert Wagner,**  
Berghausen.

**Anteuerholz,**

kleingemachtes, sowie buchen und  
forlen **Scheitholz** ist fortwährend  
zu haben bei

**Joh. Semmler, Zimmerstr.,**  
Ettlingerstrasse 11.



bieten auch der bescheiden-  
sten Börse Gelegenheit,  
einen Versuch mit

**MAGGI'S**

**altbewährter Würze**  
zu machen.



**Thomasphosphatmehl 18 %**  
A 3.75, **Rainit 16 % Kali** A 2.20,  
**Superphosphat**, hochprozentig,  
A 4.50, **Chilesalpeter**, **Rot-**  
und **Blauklee** samen zu billigstem  
Tagespreis empfiehlt

**K. Leussler, Lammstrasse 23.**

Es gibt kein  
besseres  
Hausmittel  
gegen **Kusten**  
jeden

Heiserkeit, Katarrh, Verkeimung,  
Influenza oder Krampfhusten u. als  
**Carl Nill's** allein echte  
**Spitzweggerich**

**Brustbonbons**

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Pfg.  
mit dem Namen Carl Nill zu haben bei

**G. Kraft, Konditor.**

Eine Ladung garantiert buchene  
**Retortenbügelholzkohlen**  
ist für mich eingetroffen und sehe  
gest. Bestellungen entgegen.

**Ja. Heinrich Döttinger,**  
Pfinzstrasse 74.

Ein **Kinderwagen** ist billig  
zu verkaufen. Zu erfragen bei  
der Expedition dieses Blattes.

8—10 **Stühle** wegen Umzugs  
billig zu verkaufen.

**Hauptstrasse 80, 2. St.**

**Diarruben, Sen und  
Frühhafer**

zu verkaufen bei  
**Adam Kiefer, Behnstrasse 3.**



**Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass** unter Garantie für  
 Grösste Auswahl in **deutschen und engl. Stoffen** stets am Lager. **tadellosen Sitz**  
**Durlach.** **Fr. Widmann, Hauptstrasse 32.**

**Evang. Arbeiter- und  
 Handwerkerverein.**  
**Sonntag den 17. März,**  
 nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus  
 zum Bären in Gröbzingen:  
**Versammlung des Mittelbad.  
 Bezirksverbands.**  
 Tagesordnung: Stellungnahme  
 zu den Anträgen zu dem an Ostern  
 in Achern stattfindenden Ver-  
 bandstag.  
 Zusammenkunft 1/3 Uhr beim  
 Hengstedenkmal.  
 Um zahlreiche Beteiligung bittet  
**Der Vorstand.**

**Für Konfirmanden-Geschenke**  
 empfehle ich alle Arten  
**Gold- u. Silberwaren**  
 zu billigen Preisen.  
 Reparaturen rasch und billig.  
 Altes Gold und Silber wird in  
 Zahlung genommen.  
 Achtungsvoll

**Wilh. Fischer**  
 Inh. Adolf Schäfer.  
 Einziger Goldschmied am Plage.

**Komplette Aussteuer,**  
 bestehend aus 2 Bettladen mit Mischel-  
 aufsatz, 2 Kissen, 2 Matragen, 2 Polstern,  
 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschk-  
 kommode mit Marmorplatte und Spiegel,  
 1 Handtuchständer, 1 Schiffschiffere mit  
 Mischelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel,  
 1 Salonstisch, 4 Stühlen, 1 Divan (die  
 Sachen sind Nussbaum, matt u. blank poliert),  
 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern,  
 um den billigen Preis von 468 Mark zu  
 verkaufen: **Waldstraße 22 im Laden.**

**Gesangbücher**  
 in allen Preislagen (Prägung  
 kostenlos) empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Luger,**  
 Zehnstraße 6.  
 Dasselbst wird eine Partie zurück-  
 gekaufte Gesangbücher mit hohem  
 Rabatt abgegeben.

**Eier**  
 trinkfrische Ware, 2 Stück 15 S,  
 100 Stück 6.90 M  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Bruteier-Abgabe**  
 von schwarzen Minorca und gelben  
 Orpington, Duß. 2 M.  
**Wilh. Stier, Schreinerstr.,**  
 Berghausen b. Durlach.

**Achtung!**  
 Heute ist prima fettes **Pferde-  
 fleisch**, trotz dem fettesten Ochsen-  
 fleisch, zu haben, das Pfund zu  
 25 Pf.  
**Pferdemehlgerei, Auerstr. 17.**  
**Zimmer gesucht**  
 event mit Klavierbenützung. Off.  
 unter Nr. 83 an die Exped. d. Bl.

**Bezirksverein gegen Mißbrauch geistiger Getränke.**  
**Dienstag den 19. März,** abends 8 Uhr, findet im hiesigen  
**Kathausaal** bei freiem Eintritt eine  
**öffentliche Versammlung**  
 statt mit Vorträgen von Herrn Dekan Meyer über „Die entsetzlichen  
 Wirkungen des Alkohols“ und von Herrn Dr. Neumann-Karlsruhe  
 über „Die gesundheitsschädlichen Wirkungen des Alkohols“.  
 Jedermann, besonders auch die Frauenwelt, ist willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Gurmburgbahn Durlach.**  
 Der fahrplanmäßige Betrieb ist von **Samstag den 16. März**  
 nachm. an wieder eröffnet.  
**Die Direktion.**

**Restaurant Schweizerhaus.**  
**Sonntag den 17. März 1907:**  
**Einweihung des renovierten Lokals**  
 verbunden mit  
**Konzert der Humoristen Fröhlich-Stauch**  
 unter gest. Mitwirkung des tit. Männer-Quartettvereins Durlach.  
**Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt frei!**

NB. Samstag: **Schlachtfest.** Münchner Schlachtschüssel,  
 hausgem. Wurstwaren. — Keine Oberländer Weine.  
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein  
**Heinrich Vogt, Restaurateur.**

**Ingenieurschule zu Mannheim**  
 städtisch subventionierte höhere technische Fachschule  
 für die Gebiete  
**Maschinenbaukunde, Elektrotechnik, Kältetechnik,  
 Koch- und Tiefbaukunde**

Beginn des Sommersemesters: 18. April  
 Programm kostenlos durch das Sekretariat  
**Die Direktion.**

**Julius Weissang,**  
 Seboldstrasse 2,  
 Maler- und Tapeziergeschäft,  
 bringt sein  
**Lager von Tapeten etc.**  
 zu jeder gewünschten Preislage in empfehlende Erinnerung.  
 NB. Uebernahme einzelner Zimmer und Neubauten.

Als zuverlässiger, erfahrener und gewissenhafter  
**Bücherrevisor**  
 sowie als **kaufmännischer Berater** in schwierigen geschäftl. Ange-  
 legenheiten, ferner als **kaufmännischer Sachverständiger**, ins-  
 besondere zur raschen Durchführung von außergerichtl. kaufmännischen  
 und geschäftlichen Auseinandersetzungen nebst den dazu erforderlichen  
 Bücherprüfungen, Inventuren, Bilanzen etc. empfiehlt sich  
**J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann,** 69 Hauptstr. 69, 2. St.  
 (Eingang Palmienstraße).  
 Uebernahme von Finanzierungen u. sonst. ins Bankfach gehörender Geschäfte.  
 Die strengste Diskretion wird in jeder Richtung zugesichert.  
 Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.  
 Jeder schwierige Auftrag wird von mir persönlich erledigt.

**Codes-Anzeige.**  
 Teilnehmenden Freunden  
 und Bekannten die schmerz-  
 liche Mitteilung, daß es  
 Gott dem Allmächtigen ge-  
 fallen hat, unser innigstgeliebtes,  
 unvergeßliches Kind  
**Anna**  
 im Alter von 2 1/2 Jahren zu  
 sich abzurufen.  
 Durlach, 16. März 1907.  
 Im Namen der  
 tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Michael Elstein,**  
**Margareta Elstein.**

**Metzer Mirabellen**  
 — nur ganz erstklassiges Fabrikat —  
 die 1-Liter-Dose 90 Pf.,  
 prima  
**Handschnittbohnen**  
 die 2-Pfd.-Dose v. 35 Pf. an  
 bei  
**Oskar Gorenflo,**  
 Soffieerant,  
 Hauptstraße 10 — Telephon 37.

  
 Tisch- u. Tran-  
 ghierbesteck,  
 Jagdkniver und  
 Stelmesser,  
 ist. Rasiermesser,  
 Forkzieher.

Taschen-, Garten- u. Ouliermesser,  
 Stoff- u. Reibheren, Herdheren,  
 Schinken- u. Schlachtmesser, Stähle,  
 Gb., Kaffee-, Vorlege- u. Gemüse-  
 löffel, Zinnstahlgabeln empfiehlt in  
 guter Qualität  
**Karl Egeler,**  
 Messerschmied, Jägerstraße 9-

**Prima Landbutter**  
 frisch eingetroffen, täglich frischen  
 Tafelbutter sowie ff. Speise-  
 kartoffel, mah- und zentnerweise,  
 sind zu haben bei  
**Rudolf Sauder,**  
 Hauptstraße 35.

**Kanarienvogel,**  
 reiner Stamm Seifert,  
 empfehle noch sehr gute  
 Hähnen und Hennen;  
 von mir gekaufte Hähnen  
 erhielten hohe Preise.  
**G. Faschian, Karlsruhe,**  
 Schlachthausstraße 9.

**Kinderwagen,** ein gut er-  
 haltener,  
 ist billig zu verkaufen  
**Hauptstr. 68, Strbs.**

**Max Kalbe**  
 Doctor of Dental Surgery  
 in Amerika approbierter  
 Zahnarzt  
**— Karlsruhe —**  
**Stephanienstr. 59 III.**  
 Telephon 1007.

Reaktion, Druck und Verlag von R. D. u. S. Durlach.